

Vorlage Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 26/0012/WP18 Status: öffentlich AZ: Datum: 16.12.2020 Verfasser: E 26/00						
Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Aachen für den Teilbereich des Gebäudemanagements - Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Gebäuden zur Eigenstromversorgung							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 712 379 741">Datum</th> <th data-bbox="387 712 954 741">Gremium</th> <th data-bbox="962 712 1374 741">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 752 379 781">26.01.2021</td> <td data-bbox="387 752 954 781">Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</td> <td data-bbox="962 752 1374 781">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	26.01.2021	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
26.01.2021	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung für den Teilbereich des Gebäudemanagements zur Umsetzung der Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Gebäuden zur Eigenstromversorgung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Gebäuden zur Stromeigenverwendung

Bei allen Neubauten kommunaler Gebäude sowie bei größeren Umbauten sollen Photovoltaik-Anlagen installiert werden.

Die PV-Anlage wird derzeit nach der Sommerstromlast ausgelegt.

Würden jedoch die Dachflächen zu 100% mit PV-Anlagen ausgestattet, müsste der überschüssig produzierte Strom innerhalb der städtischen Objekte verteilt werden.

Diese Stromverteilung oder besser Strombilanzierung genannt, erfolgt durch die sogenannte Regionale-Direkt-Vermarktung (RDV).

Die Frage, welche sich hieraus stellt ist:

Welche PV-Leistung kann auf städtischen Dachflächen installiert werden und wie hoch wäre die Deckungsrate im Vergleich zum jährlichen Gesamtstrombezug?

Die Ergebnisse der Untersuchung im Überblick:

Der jährliche Strombezug beträgt 24.000.000 kWh.

12.455.000 kWhp können auf eigenen Dachflächen produziert werden, das sind 52 % des Gesamtverbrauches.

PV-Anlagen in einer Gesamtleistung von 13.839 kWp können angesetzt werden, welche zu einer jährlichen CO₂-Einsparung von 6.600 t führen.

Mit Investitionskosten von 18,7 Mio. € können jährlich 1,8 Mio. € eingespart werden.

Die Installation von PV-Anlagen ist durchaus als wirtschaftlich zu bezeichnen.

Die ausführliche Darstellung des Projektes erfolgt durch eine Präsentation.